



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:

WUBS

Studienfach:

Wasserwirtschaft

Heimathochschule:

Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)

Nationalität:

Deutsch

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

09.03.2020 - 08.06.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

Spanien

Name der Praktikumsrichtung:

Universidad de LaLaguna

Homepage:

ull.ed

Adresse: **Avenida Astrofísico Francisco Sánchez, s/n. Facultad de Farmacia. Apartado 456. Código postal 38200. San Cristóbal de La Laguna**

Ansprechpartner: **José Ramón Arévalo Sierra**

Telefon / E-Mail: **(+34)922318454 / Jarevalo@ull.edu.es**

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die ursprüngliche Praktikumseinrichtung, in der ich arbeiten sollte, war das Departamento de Botánica, Ecología y Fisiología Vegetale an der Universidad de La Laguna. In dieser Einrichtung liegen die Schwerpunkte auf Botanik, Ökologie und pflanzlicher Physiologie.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe über einen Infolyer von dem Praktikum gehört und anschließend direkten Kontakt zu dem Professor meines Fachbereichs gesucht, welcher das Praktikum von Deutschland aus betreut. Eine weitere Empfehlung (für Wasserwirtschaft) wäre jedoch noch, sich im International Office und bei Professor zu informieren, da zu meiner Zeit der Praktikumsvorbereitung sowohl die Informationen auf der Internetseite als auch auf den meisten Infolyern nicht aktuell waren.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Als Vorbereitung auf mein Praktikum erhielt ich eine Vielzahl von Dokumenten über die Zustände der Gewässer auf Teneriffa, bisherige Untersuchungen vor Ort etc., mit welchen ich mich schon im Vorhinein etwas in die Materie einarbeiten konnte. Ich besaß schon einige Spanischkenntnisse aus einem längeren Auslandsaufenthalt in Südamerika, weshalb ich von einem vorbereitenden Spanischkurs absah. Nachdem ich aber mehrere Jahre kaum Sprechpraxis betrieben hatte, stellte ich bei meiner Ankunft fest, dass meine Sprachkompetenzen eingerosteter waren als erwartet. Ich würde daher jedem Erasmusstudenten, der trotz guter Vorkenntnisse längere Zeit die entsprechende Sprache des Gastlandes nicht geübt hat, empfehlen, seine Sprachkompetenzen vor Antritt des Praktikums nochmal aufzufrischen. Falls noch keine Spanischkenntnisse vorhanden sind empfiehlt sich mindestens ein Einsteigerkurs vorab, da die Spanier außerhalb der Metropolen zweiter Sprachen häufig nicht mächtig sind. Man kann aber auch vor Ort noch Kurse belegen.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Für die erste Woche in Teneriffa mietete ich mich in einem Hostel ein. In verschiedenen Erfahrungsberichten habe ich gelesen, dass die Wohnungssuche am besten vor Ort begonnen werden sollte und durchaus Zeit- und Nervenaufwendig sein kann. Ich scheine jedoch vergleichsweise Glück gehabt zu haben, da mir schon am ersten Tag im Hostel die Rezeptionistin einen Kontakt zu einer anderen Erasmus-Studentin vermitteln konnte, welche ein Zimmer in ihrer WG frei hatte. So fand ich sehr schnell ein Zimmer und konnte auch einen Mietvertrag von nur drei Monaten abschließen, was wohl auch eher eine Seltenheit ist. In der Regel suchen Vermieter Studenten, die möglichst lange bleiben, weshalb man eine Praktikumslaufzeit von ungefähr einem Semester (oder sogar länger) durchaus in Erwägung ziehen könnte. Ansonsten ist noch zu empfehlen, dass man tatsächlich erst vor Ort nach einer Wohnung sucht und entweder vor oder längere Zeit nach dem

normalen Semesterbeginn anreist, um dem großen Ansturm an wohnungssuchenden Studenten zu entgegen. Außerdem sind gute Sprachkenntnisse oder mindestens die Hilfe einer Person mit guten Kenntnissen hilfreich. Hilfe ist jedoch nicht schwer zu finden. Mir haben damals zum Beispiel die Rezeptionistinnen meines Hostels mit dem Mietvertrag geholfen.

Wohnungsportale sind:

www.idealista.com

www.fotocasa.es

www.pisos.com

www.milanuncios.com

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Ziel des Praktikums war die Datenerhebung für das Thema meiner Bachelorarbeit. Ich beabsichtige eine ökologische Gewässerbewertung des Wasserdargebots im Anaga Nationalpark anzufertigen. Aus diesem Grund begleitete mich mein betrauender Professor aus Deutschland für die erste Woche meines Praktikums, um mich bei der Probennahme zu unterstützen. So gelang es uns alle nötigen Proben innerhalb einer Woche zu nehmen. Es waren ursprünglich auch Exkursionen und Veranstaltungen des Fachbereichs Ökologie und Botanik vorgesehen, an welchen ich gerne teilgenommen hätte. Nach der ersten Woche wurden jedoch der nationale Notstand und eine Ausgangsbeschränkung in Spanien aufgrund der Corona-Pandemie verhängt und die Uni in La Laguna geschlossen. Somit war auch ein essenzieller Teil meiner Arbeit, die Bestimmung der Gewässermorphologie, stark eingeschränkt, da es mir nicht mehr möglich war die zu bestimmenden Gewässer persönlich aufzusuchen und zu kartieren. Außerdem empfahlen mir alle meine Betreuer, sowohl die vor Ort als auch die in Deutschland, vorerst in die Heimat zurück zu kehren, und die weitere Entwicklung der Situation abzuwarten. Diesen Ratschlägen habe ich auch Folge geleistet. Seitdem arbeitete ich im Homeoffice an der Bestimmung der Morphologie und der Auswertung der Proben (welche auch in Deutschland bestimmt wurden). Glücklicherweise hatte ich schon bei den ersten Besuchen der Gewässer genügend Bilder gemacht, um zusammen mit der Erfahrung und Erinnerung meines Professors und der Verwendung von Sattelitenbildern die Kartierung durchzuführen. Als gegen Ende der Corona-Restriktionen in Deutschland wieder erste Labor- und Feldarbeiten anderer Praktikanten und Absolventen meines Fachbereichs aufgenommen wurden, bemühte ich mich an der Partizipation an solchen Projekten und Untersuchungen, die meinem Praktikumsthema ähnlich sind, um wenigstens ein bisschen mehr praktische Erfahrung sammeln zu können. Dies umfasste die Arbeit mit einer Masterabsolventin, welche sich ebenfalls auf der Basis von Makrozoobenthos mit Gewässerökologie beschäftigt und Hilfe bei den Laborarbeiten benötigte. Außerdem begleitete ich einen Praktikanten der Hochschule, der ebenfalls eine ökologische Gewässerbewertung, nur eben für deutsche Gewässer, als Thema seiner BA vorsieht, bei mehreren Exkursionen, um ihm bei der Bestimmung der Morphologie zu helfen. Somit konnte ich trotz der erschwerten Umstände noch etwas Praxis in mein Praktikum einfließen lassen. Obwohl mein Praktikumsverlauf und die damit verbundenen Erfahrungen durch die Corona-Pandemie stark verändert wurden, gelang es mir dennoch die grundlegenden Ziele meines Praktikums zu verwirklichen. Aus diesem Grund steht eine erfolgreiche Verwirklichung meiner BA immer noch in Aussicht und wird von mir angestrebt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Fachkenntnisse, was die Analyse und Auswertung von Makrozoobenthos, welche in der Gewässerökologie als häufig genutzte ökologische Indikatoren verwendet werden, und die Bestimmung der Gewässermorphologie auf den Kanaren angeht, sind sehr gestiegen. Auch die Fähigkeit mir Wissen nur aufgrund von Literaturrecherche, also ohne Erläuterungen einer fachkundigen Person, anzueignen hat sich spürbar verbessert.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe leider keinerlei Besonderheiten wahrgenommen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine Vorbereitungen nötig.

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Auch wenn mein Verlauf des Praktikums eher suboptimal war, habe ich die drei Wochen, die ich auf Teneriffa verbracht habe, sehr genossen. Die Kanaren bieten eine einzigartige Natur und die Möglichkeit das praktische mit dem Angenehmen zu verbinden. Ein Praktikum an der ULL ist sicherlich nicht mit dem in einem herkömmlichen Betrieb zu vergleichen und es wird euch bestimmt einiges an Selbstständigkeit abverlangt. Allerdings ermöglicht dies auch (zumindest unter normalen Umständen) das Erlangen von Erfahrungen, Eindrücken und Softskills, die man in einem „normalem“ Praktikum so nicht bekommen würde. Man lernt tolle Menschen kennen und hat die Möglichkeit sich ein wenig in eine andere Kultur einzuleben. Ich kann jedem der etwas Abenteuerlust verspürt und bereit ist auf andere Menschen zu zugehen (besonders was Professoren und Studenten vor Ort angeht) diese Art von Praktikum wärmstens empfehlen.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Mein Fazit, was unter normalen Umständen sicherlich sehr positiv ausgefallen wäre, ist überschattet von den Ereignissen, welche durch die Corona-Pandemie hervorgerufen wurden. Natürlich hätte ich lieber die vollen drei Monate Praktikumslaufzeit, anstelle der wenigen Wochen die ich vor Ort war, auf Teneriffa verbracht. Trotzdem hat die kurze Zeit Lust auf mehr gemacht und ich werde für meinen Master wieder einen Erasmus-Aufenthalt in Betracht ziehen. Zudem muss ich sagen, dass die Auswirkungen der Corona-Pandemie verhältnismäßig milde, verglichen zu anderen Praktika ausfielen, da ich sowohl mein Praktikum im Home-Office fortsetzen konnte, als auch weiterhin die Möglichkeit habe zu meinem Praktikumsthema meine Bachelorarbeit zu schreiben. Alles in allem ist somit alles gut gegangen.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an julia.schubert@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].